

Al'Jebal

Mitte 342 nGF bis Anfang 344 nGF

Im Kranichmond 342 nGF entsendet Al'Jebal eine Expedition zu den Kabugna-Inseln, genauer zu dem auf den nördlichen Inseln lebenden Eingeborenenstamm der Goygoa, um dort offiziell nach zwei verschollenen Vorgängerexpeditionen zu suchen. Über den Ausgang dieser Mission ist nichts bekannt. Allerdings gibt es Hinweise, dass ab Anfang 343 nGF auf den nördlichen Kabugna-Inseln unter Zustimmung der Eingeborenen ein Vor- und Außenposten für die Piraten Al'Jebals aufgebaut wird. Zumindest kommt es seitdem zu verstärkten Sichtungen von Al'Jebals Piratenschiffen und auch anbarischen Schiffen im Bereich der nördlichen Kabugna-Inseln. Ob und wie dies mit der Expedition von 342 nGF zusammenhängt, kann nicht beurteilt werden.

Noch im Rabenmond 342 nGF besucht eine hochrangige Delegation aus den Küstenstaaten kurzzeitig Billus und angeblich führen Mitglieder dieser Gesandtschaft persönliche Verhandlungen mit Al'Jebal, bevor sie nach Hadramir weiterreisen. Über etwaige Inhalte dieser Gespräche, sofern es sie überhaupt gab, ist nichts bekannt. Allerdings unterzeichnet die hadramirische Händlerfamilie Al'Shej, die eng mit Al'Jebal verbündet ist, ein exklusives Abkommen mit den Vertretern aus den Küstenstaaten (Trollmond 342 nGF). Weitere Abkommen mit anderen hadramirischen Händlern kommen aufgrund eines Ekklats nicht zustande. Einige Händlerfamilien behaupten hinter vorgehaltener Hand, dass Al'Jebal seine Finger dabei im Spiel gehabt hat.

Ende 342 nGF haben reiche Händlerfamilien und Adelige Hadramirs ihre Flotten soweit mit Kriegsschiffen aufgerüstet, dass sie damit beginnen die Piraten Al'Jebals, die bisher nur valianische Schiffe kaperten, anzugreifen. Im Zuge von Al'Jebals Gegenmaßnahmen überfällt Anfang 343 nGF Admiral Herkul Polonius Schroeder mit seiner Piratenflotte in einer Nacht und Nebel Aktion die aschranischen Küstenstädte Gordu und Ureb, vernichtet einen Teil der hadramirischen Kriegsschiffe und zerstört die Schiffswerft von Gordu. Fast zeitgleich werden in ganz Hadramir mehrere Attentate auf reiche Händler und Adelige, die den Bau der Kriegsschiffe förderten, verübt. Nur sehr wenige überleben die ganz offen durch Al'Jebals Assassinen durchgeführten Mordanschläge.

Bereits Ende 342 nGF erlaubt Al'Jebal einer weiteren Religionsgemeinschaft in seinem Einflussgebiet zu missionieren. So bauen die Anhänger des uralten, aus Urruti stammenden Ianna-Kultes ab Ende 342 nGF in Billus einen Tempel. Im Zentrum des Tempels wird ab Mitte 343 nGF angeblich ein sehr mächtiges mythenumwobenes Artefakt aufbewahrt. Gerüchteweise soll es sich dabei um Valians Zepter handeln. Allerdings gibt es niemanden, der eine Sichtung dieses Objekts bestätigt, und die Ianna-Priesterinnen erlauben nicht einmal Ianna-Gläubigen den Zutritt in den innersten Bereich des Tempels.

Ebenfalls noch Ende 342 nGF lässt Al'Jebal einen valianischen Händler hinrichten, der ein vom valianischen Cäsarus gesandter Meuchelmörder gewesen sein soll. Gesichert ist, dass Al'Jebal

den Kopf des Mannes mit einer Todesdrohung nach Valianor zu Cäsarus Antonius Virgil Testaceus schickt (Anfang Bärenmond 343 nGF).

In der 1. Trideade im Luchsmond 343 nGF sollen in Alba aus Aschran stammende Fremde in einen Aufstand gegen den Clanag Adrian MacGythrūn verwickelt gewesen sein. Ob es sich dabei, wie vom Clanag Adrian MacGythrūn behauptet, um eine von Al'Jebal ausgesandte Gruppe handelt, ist nicht eindeutig geklärt. Gesichert ist nur, dass aschranische Schiffe flüchtige albische Rebellen gerettet haben, und dass ab Ende Einhornmond 343 nGF immer wieder Flüchtlinge aus Alba im Einflussgebiet Al'Jebals ankommen und hier von ihm Asyl erhalten. So tritt eine Gruppe von albischen Kriegerinnen, die sich Dendamakur nennen, mit Al'Jebals Erlaubnis Mitte 343 nGF in die Dienste der Ianna-Priesterinnen und übernimmt daraufhin den Schutz des Ianna-Tempels in Billus. Geflohene albische Adelige, vor allem aus dem Clan der MacGythrūn, lassen sich vorwiegend nördlich von Billus im Dorf Ank'Gemar nieder.

Im Einhornmond 343 nGF versetzt der valianische Cäsarus Antonius Virgil Testaceus seine Legionen an der aschranisch-valianischen Grenze in Angriffsbereitschaft. Kurz darauf, am Ljosdag der 1. Trideade im Nixenmond 343 nGF, fällt der valianische Cäsarus Antonius Virgil Testaceus einem Mord zum Opfer. Wie die Untersuchungen ergeben, wurde Cäsarus Antonius Virgil Testaceus einschließlich seiner Leibwächter bei einer Inspektion im Kerker des Cäsaruspalastes von einer Gruppe gefangener Schwerverbrecher namens Thorn Gandir, Telos Malakin, Bargh Barrowsøn und Chara Pasiphæ-Opoulos überwältigt und getötet. Die Mörder haben den Kopf und das Herz von seiner Leiche entfernt und mitgenommen. Wie die Gruppe nach dem Mord aus dem Kerker und aus Valianor entkommen konnte, ist ungeklärt.

Ende Nixenmond 343 nGF präsentiert Al'Jebal den Kopf des Cäsarus Antonius Virgil Testaceus öffentlich und gibt offiziell bekannt, dass Thorn Gandir, Telos Malakin, Bargh Barrowsøn und Chara Pasiphæ-Opoulos, die sich zu dieser Zeit wieder in Billus befinden, für den erfolgreichen Mordanschlag auf den Cäsarus verantwortlich sind. Wer von den Vieren den Todesstoß ausführte, wird nicht preisgegeben. Daher werden alle vier ab diesem Moment als Cäsarumörder bezeichnet.

Bereits eine Trideade nach der Ermordung des valianischen Cäsarus (Anfang Schlangenmond 343 nGF) nimmt die reiche und mächtige hadramirische Händlerfamilie Al'Shej, die eng mit Al'Jebal verbündet ist, Handelsbeziehungen mit dem Valianischen Imperium auf. Für exklusive Handelsrechte mit Valianor zahlen die Al'Shejs große Summen direkt an die nun regierende Cäsara Rosmertā und versorgen sie angeblich auch mit Informationen über ihre politischen Gegner im Valianischen Imperium. Bis Anfang 344 nGF haben sie sich damit das Handelsmonopol zwischen Valianor und Hadramir gesichert sowie sehr gute direkte Kontakte zu Cäsara Rosmertā aufgebaut. Dass Al'Jebal darüber im Vorfeld informiert war, die Al'Shejs dabei unterstützt hat und davon profitiert, ist naheliegend.

Ansonsten wird bis Anfang 344 nGF nichts über weitere Machenschaften Al'Jebals bekannt.